

Funkrufnamenschema im DLRG Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Kennwort ¹⁾	Kreis- / Ortskennung + Standortkennung ^{2) 3)}	+ Kennzahl Fahrzeuge / Funktionen ^{4) 5)} + lfd.-Nr. + FuG#
Pelikan / Adler	Rheinland-Pfalz	10 (-n) = Kommandowagen (KdoW)
		11 - 01 = Einsatzleitwagen 1 (ELW-1, DIN 14507-2 und FüKw DLRG)
		17 (-n) = Zubringerfahrzeug (PKW, ohne besondere taktische Beladung)
Pelikan Adler	Kreisname + Standortkennzahl Bezirksname	19 (-n) = Mannschaftstransportfahrzeug (MTF RP nach TR Nr. 3)
		19 (-01.02) ⁶⁾ = 2. HRT / HFG des 1. Kfz (Handfunkgerät, digital bzw. analog)
		58 (-n) ⁸⁾ = Gerätewagen Wasserrettung (GW-WR)
		71 (-n) = Mehrzweckfahrzeug 1 (LKW<35)
Pelikan Adler	Kreisname + Standortkennzahl Ortsgruppenname	77 (-n) = Rettungsboot (RTBoot)
		79 (-n) = Mehrzweckboot (MZBoot)
		94 (-1.) ⁹⁾ = Zugführer (ZFü) des 1. Wasserrettungszuges
		95 (-2) ⁹⁾ = Gruppenführer (GrFü) der 2. Wasserrettungsgruppe
		96 -0n ⁷⁾ = Fahrzeug-unabhängiges Handfunkgerät (digital / analog)

Zur Beachtung: Der Einsatzstellenfunk der DLRG wird grundsätzlich im Betriebsfunk durchgeführt!

- ¹⁾ Das Kennwort "Pelikan" wird im analogen (2m / 4m) sowie im digitalen BOS-Sprechfunk genutzt, das Kennwort "Adler" ausschließlich im Betriebsfunk der DLRG
- ²⁾ Im BOS-Sprechfunk wird als Ortskennung der Rufname des Landkreises / der kreisfreien Stadt verwendet; der LV verwendet die Kennung „Rheinland-Pfalz“
- ³⁾ Der Kreis-/Ortskennung folgt die Kennzahl der nächstgelegenen Rettungswache (ö.-r. Rettungsdienst). Die Kennzahlen sind der Anlage 2 zu entnehmen.
Wird der Funkverkehr aussch. im Regelwachdienst, d.h. ohne BOS-Beteiligung (Mischbetrieb) durchgeführt, gelten die Regelungen für den Betriebsfunk. In diesen Fällen kann anstelle der Kreis- und Standortkennung der Gliederungsname - zzgl. der Fahrzeugkennung - genannt werden (z. B. Altrip + Fahrzeugkennung).
- ⁴⁾ Werden im selben RD-Bereich gleichartige Einsatzmittel von Gliederungen eingesetzt, unterscheiden sich Rufnamen durch die lfd. Nr. der Fahrzeuge (n +01)
- ⁵⁾ Zur eindeutigen Identifikation von Funktionsträgern im aktuellen Einsatz dürfen Klartextnamen anstelle von Kennzahlen verwendet werden (s. auch Ziffer 6).
- ⁶⁾ Digitale BOS-Handfunkgeräte (HRT) sind grundsätzlich Fahrzeug-gebunden einzusetzen.
- ⁷⁾ Handfunkgeräte (HRT + HFG) werden mit Kennzahl + fortlaufender Nr. gerufen. Die Kennzahl, sowie die fortlaufenden Nummern werden stets zweistellig in die Leitstellensysteme eingepflegt; führende Nullen werden im Sprechfunkverkehr nicht gesprochen!
- ⁸⁾ GW-WR werden nur als solche bezeichnet, wenn diese auch mit Gerätschaften zur Wasserrettung (z. B. Taucheinsatz, Strömungsrettung) ausgestattet sind.
- ⁹⁾ Die zugewiesene Funktion im aktuellen Einsatz entscheidet über die Verwendung des Rufnamens; **es zählt nicht die Qualifikation des Funktionsträgers!**